

# STELLUNGNAHME

## DES SV ENGERN ZUM URTEIL DES KREISSPORTGERICHT SCHAUMBURG



Der SV Engern akzeptiert das gefällte Urteil aus Respekt vor dem Kreissportgericht Schaumburg vollumfänglich. Als Familienverein leben und fördern wir aktiv Werte wie Toleranz, Respekt und Fairness. Jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus oder Sexismus lehnen wir entschieden ab. Menschenverachtendes Verhalten hat in unserem Verein keinen Platz!

Bezugnehmend auf das vom Kreissportgericht Schaumburg getroffene Urteil möchten wir klarstellen, dass sich der Verein von den im Tatbestand aufgeführten Äußerungen durch einige Zuschauer distanziert. Infolge einer strittigen Elfmeterentscheidung kam es durchaus zu verbalen Protesten und lautstarken Unmutsbekundungen seitens einzelner Zuschauer unseres Vereins. Sich in unmittelbarer Nähe befindende Verantwortliche des SV Engern reagierten jedoch umgehend, versuchten die Situation zu deeskalieren und weitere Ausrufe zu unterbinden.

Dass in der emotional aufgeladenen Atmosphäre auch einige Aussagen etwas abseits der Sachebene in Richtung der Unparteiischen erfolgten, bedauern wir zutiefst und bitten das Schiedsrichtergespann um Simon Stegemann dafür ausdrücklich um Entschuldigung. Der SV Engern weist in diesem Zusammenhang auf respektvolles Verhalten gegenüber Schieds- und Linienrichtern hin. Ohne sie wäre unser Sport – insbesondere auf Amateurebene – nicht möglich!

Im Hinblick auf das vom Kreissportgericht Schaumburg gefällte Urteil möchten wir ferner gleichwohl klarstellen, dass die im Tatbestand aufgeführten schweren Beleidigungen gegenüber der Linienrichterin vom SV Engern in dieser Form nicht bestätigt und somit auch keiner bestimmten Person zugeordnet werden können. Wir bezweifeln ausdrücklich, dass die genannten Beleidigungen so gefallen sind.

Um in Zukunft, die bei unseren Heimspielen eingesetzten Schiedsrichter noch besser zu schützen, hat der Vorstand gemeinsam mit der Spartenleitung des SV Engern begonnen, Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. So wurden die Vorkommnisse bereits intern aufgearbeitet und mit betroffenen Zuschauern persönlich besprochen, um eine Sensibilisierung zu erreichen. Zudem werden künftig vermehrt Ordner an bestimmten Bereichen des Sportgeländes positioniert, die im Falle verbaler Entgleisungen oder respektlosen Verhaltens von Zuschauern und Gästen gegenüber Schiedsrichtern oder Spielern entschieden durchgreifen und gegebenenfalls Platzverweise aussprechen werden.

Der Vorstand